



## Südländische Leichtigkeit

**Wer einmal rund ums Mittelmeer seine Ferien verbracht hat, der träumt meist von einer raschen Rückkehr dorthin. Mediterranes Flair kann aber auch problemlos im heimischen Garten Einzug halten.** TEXT Constanze Gebauer

**M**editerran – das Wort lässt Bilder im Kopf entstehen von warmen Erdfarben, leuchtenden Blüten und silbrig grünem Laub. Doch sollte man sich nicht dazu hinreissen lassen, den schönen Garten aus dem Italienurlaub zu Hause einfach nachzubauen. Schon ein einziges unpassendes Ele-

ment könnte die Anmutung zerstören. Ausserdem sind die klimatischen Bedingungen diesseits und jenseits der Alpen so unterschiedlich, dass es reichlich Fachwissen und Fingerspitzengefühl braucht, um eine Anlage mit mediterranem Flair hierzulande so zu gestalten, dass sie dauerhaft schön bleibt. Wer einen wirklich authentischen und gleichzeitig langlebigen mediterranen Garten

haben möchte, sollte daher unbedingt einen Fachmann in die Planungen einbeziehen, der ein wohldurchdachtes Gesamtkonzept erstellt.

Dazu gehört eine Grundgestaltung mit geradlinigen, vielleicht sogar symmetrischen Formen, die an historische Anlagen in Italien erinnern. Formschnitthecken, Mauern und säulenförmige Gehölze unterstützen die ►►



Nostalgischer Löwenkopf als Wasserspeier.

Linienführung und leiten den Blick auf punktuell gesetzte Akzente wie Statuen, Brunnen, Wasserspiele oder Steinbänke.

Natursteinbeläge in warmen Erdtönen bringen die Farbe des Südens in den Garten. Da gibt es zum Beispiel den etwas dunkleren rotbraunen Porphyrt oder den beigefarbenen Travertin, einen Kalkstein, der sich auch in unseren klimatischen Gefilden als witterungsbeständig erwiesen hat. Auch verschiedene Sandsteine sind für den Aussenbereich geeignet. Nicht beige, dafür aber aus der Schweiz, sind die gräulichen Gneise aus dem Maggial im Tessin und dem Calanca-Tal im Bündlerland. Auch sie erinnern an die Sommerferien im Süden. Eine schöne Alternative zu Natursteinplatten ist auch Rundkies, der als Bodenbelag für einen Sitzplatz oder Gartenweg ebenfalls vom sonnigen Süden erzählt. Oder wie wäre es mit Mosaikpflaster? Damit lassen sich wunderschöne, individuelle Muster formen.

### Die Sache mit dem Frost

Viele typisch mediterrane Pflanzen sind in unseren Breiten nicht winterhart. Wenn man Oleander, Olivenbaum und Granatapfel allerdings nicht ins Beet, sondern in Terracottakübel



Symmetrische Formen, angelehnt an historische Anlagen.

pflanzt, können sie im Sommer ungehindert ihren Mittelmeercharme auf der Terrasse versprühen. Zitrusfrüchte verströmen ausserdem ihr Aroma und versüssen so manchen Abend. Für einen frostfreien und hellen Platz zum Überwintern sollte allerdings gesorgt sein.

Doch es muss gar nicht immer der Original-Südländer sein, um sich die Anmutung eines Mittelmeergartens vor die Terrassentür zu zaubern. So verfügen die Ölweide (*Elaeagnus*) oder die Weidenblättrige Birne (*Pyrus salicifolia*) über ein ähnlich silbrig grünes Laub wie der Olivenbaum, und auch mit dem



Bilder: Gärtner von Eden, Ratingen; Forster Gartenbau AG, Tübingen; MOEB, PHOTOGRAPHIE; Magnolie/Sandloms; folia

## TAG DER GARTENPLANUNG

**LIVE-SPEED-GARTENPLANUNG** anhand ihrer mitgebrachten Grundrisse und Fotos

Am **8.10.2016** von 9 – 18 Uhr

Bei Forster Gartenbau AG, 4425 Titterten

Anmeldung und Infos unter [www.forster-gartenbau.ch](http://www.forster-gartenbau.ch)



Terracottatöpfe geben mediterranes Flair.

bei uns heimischen Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*) lässt sich optisch an den Olivenhain anknüpfen. Kiefern und säulenförmige Koniferen wachsen bei uns problemlos und sind ein guter Ersatz für Zypressen. Ebenfalls mediterran in der Anmutung und für das hiesige Klima geeignet sind Rhododendron und Kletterpflanzen wie Blauregen (*Wisteria*) oder auch Echter Wein (*Vitis vinifera*). Dazu kommen Staudenpflanzungen mit Kombinationen von Lavendel, Palmlilien und Kräutern. Und vor allem die Vielfalt der Rosen hat einen Auftritt im mediterranen Garten verdient.

### Mediterran modern

Ein südländisch anmutender Garten muss natürlich nicht zwangsweise an ein historisches Vorbild angelehnt sein. Auch in modernen Anlagen lässt er sich unterbringen, ohne an Wirkung zu verlieren. Grossformatige Natursteinplatten betonen den architektonischen Charakter und der Einsatz von modernen Materialien wie Stahl, Aluminium oder auch Gabionen gibt dem Garten Aktualität. ■



### Experten-Tipp

Von Hans-Peter Forster, Inhaber Forster Gartenbau AG, Titterten

Es gibt auch mediterrane Pflanzen, die an einem geschützten Standort oder mit Winterschutz ausgepflanzt werden können. In milderer Regionen ist das etwa die Feige, die am besten an einer geschützten Hauswand ihren Standort findet. Auch einige Kameliensorten, Immergrüne Magnolien und verschiedene Palmen wie die Hanfpalme (*Trachycarpus*) können den Winter im Freiland mit einem Schutz überstehen.

Wenn die Pflanzen an einem idealen Standort stehen, ist unter Umständen sogar gar kein Schutz nötig. Je nach Winterhärte benötigen einige Kandidaten jedoch etwas mehr Unterstützung als andere. Eine Abdeckung mit Laub oder Kokosmatten isoliert das empfindliche Wurzelwerk gegen die Kälte. Tannenäste schützen zum Beispiel Rosen vor der Wintersonne und kalten Winden. Bei manchen Pflanzen müssen die Triebe zusätzlich mit Jute oder Vlies geschützt werden, um die Verdunstung zu reduzieren. Die jeweiligen Massnahmen müssen natürlich auf die einzelne Pflanze abgestimmt sein.

